

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2025 vom 25.03.2025
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bauanträge
5. Resolution zur Einhaltung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung zur Windenergie
6. Änderung Wortlaut Haushaltssatzung 2025
7. Antrag der Fraktion „Bürgerliste Markt“ zur Schaffung neuer digitaler Kommunikationswege der Bürger mit den Referenten des Gemeinderats
8. Zuschussanträge
 - 8.1 Rettungshundestaffel
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Tagesordnungspunkte

Beschluss Nr. 35/2025 einstimmig

Genehmigung der Tagesordnung ohne Ergänzungen.

1. Bürgerfragestunde

- keine Wortmeldungen -

2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2025 vom 25.03.2025

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 03/2025 vom 25.03.2025 wurde den Marktgemeinderäten im persönlichen Login-Bereich des Ratsinformationssystems auf der Homepage der VG Markt zur Verfügung gestellt.

Beschluss Nr. 36/2025 einstimmig

Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2025 vom 25.03.2025 ohne Ergänzungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

3.1 Bericht aus dem nÖT

Vergaben:

Beauftragung Beschaffung FF Markt und Marktberg

Die FF Markt und Marktberg haben ihre Bedarfsplanungen für 2025 im Zuge der Haushaltsaufstellung vorgelegt. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2025 vorgesehen. Für die Beschaffungen der FF Markt wurden bereits Angebote in Höhe von ca. 9.000 € eingeholt. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um

eine Motorsäge, fünf Atemschutz-Überhosen, zwei Atemschutz-Überjacken, sechs Spinde und zwei Rollwägen.

Die FF Marktberg hat Bedarf für Ausrüstungsgegenstände ebenfalls in Höhe von 10.000 € angemeldet. Hier handelt es sich um Schutzkleidung, zwei Forsthelme, zwei Schutzanzüge, einen Wasser-Systemtrenner, zwei Personenschutzschalter und eine Abwassertauchpumpe.

Der Gemeinderat hat die Beschaffungsliste in der letzten Sitzung einstimmig freigegeben.

Straßenunterhalt – Risseverguss:

Mehrere Straßen im Gemeindegebiet weisen vermehrt Risse in der Asphaltfahrbahn auf. Um die Lebensdauer der Straßen zu verlängern und weitere Beschädigungen am Asphalt zu verhindern, sollen wie im Vorjahr viele dieser Risse vergossen werden. Nach der letzten Rissesanierung 2024 sollen nun wieder ca. 10.000 Laufmeter Risse saniert werden. Für diese Maßnahme wurden sechs Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und den Zuschlag erhielt die Fa. BST Risse- und Fugensanierungs GmbH aus Bad Schönborn zum Preis von ca. 7.000 €.

Auftragserteilung Urnenwände

Aufgrund der hohen Nachfrage an Urnenbestattungen werden die drei bestehenden Urnenwände in naher Zukunft vollständig belegt sein. Um auch künftig Bestattungen in einer Urnenwand zu ermöglichen, sollten gem. Beschlussvorlage eine oder zwei neue Urnenwände mit je 15 Grabplätzen errichtet werden. Für die Erstellung der Urnenwände wurden zwei Angebote angefordert. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für den Bau von zwei Urnenwänden, die der einheitlichen Gestaltung wegen, wieder bei der Fa. Walz GmbH aus Villingen-Schwenningen zum Gesamtpreis von ca. 35.000 € bestellt werden.

Die dazugehörigen Fundamentarbeiten wurden einstimmig an den günstigsten Bieter *** zum Preis von ca. 3.000 € vergeben.

Einstiegshilfe Badese

Um Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein sicheres Einsteigen in den Marktler Badese zu ermöglichen, soll eine durch das Regionalbudget der ILE geförderte Einstiegshilfe umgesetzt werden. Eine flache, rutschfeste Rampe mit Geländer ermöglicht so einen sicheren Zugang zum See. Für die Beantragung der Förderung wurde ein Angebot eingeholt. Nach erfolgter Förderzusage über 10.000 € wurde der Auftrag vom Gemeinderat einstimmig an die Fa. Unterblümhuber aus Reischach für ca. 18.000 € vergeben. Die Montage soll sehr zeitnah am „Neuen Bad“ erfolgen.

Mehrkosten Sanierung Pfarrstraße

Im Zuge der Ausschreibung der Robert-Koch-Straße sollte auch in der östlichen Pfarrstraße (ab Einmündung Robert-Koch-Straße bis zur Einmündung in die Kreisstraße) die Asphaltdecke erneuert werden. Nach Feststellung des Ist-Zustandes sollten ca. 25 m mehr in der Pfarrstraße bis zur Einmündung in die Kreisstraße saniert werden. Bei Abfräsen des Asphalts wurde festgestellt, dass bisher lediglich 4 – 8 cm Asphalt eingebaut wurden. Die Stärke des bestehenden Unterbaus beträgt derzeit nur zwischen 25 – 36 cm. Diese sollte jedoch ca. 45 cm und die des Asphalts 14 cm betragen. Da das Höhenniveau der neuen Straße an das alte Höhenniveau angepasst werden muss, würde die Stärke des bestehenden Unterbaus um bis zu 10 cm verringert werden. Hierbei wurden seitens der Firma und des Ingenieurbüros Bedenken angemeldet, da die Frostsicherheit nicht gewährleistet ist.

Aus diesem Grund sollte in der Pfarrstraße ein fachgerechter Unterbau eingebaut und im Anschluss eine 10 cm dicke Tragschicht und eine 4 cm dicke Deckschicht eingebaut werden. Für Unterbau, Planie, Asphalt, Pflaster und Grabarbeiten für die Wasserleitungen fallen Mehrkosten in Höhe von ca. 95.000 € an, die im Haushaltsansatz wegen des für die Gemeinde erfreulichen Ausschreibungsergebnisses für die Maßnahme „Robert-Koch-Straße“ zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat beauftragte die Arbeiten einstimmig an die Fa. Streicher zu den Konditionen wie in der Robert-Koch-Straße. Die Arbeiten wurden heute final abgeschlossen.

Bgm. Dittmann bittet nochmals um Nachsicht und Verständnis für die längeren Bauarbeiten.

Beauftragung Instandsetzung Wasserleitungen Pfarrstraße

Wie bereits beschrieben ist es sinnvoll, auch die die Wasserleitung im östlichen Teil der Pfarrstraße in dem Zug der Bauarbeiten zu erneuern.

Da aufgrund der bereits durchgeführten Asphaltfräsarbeiten und den festgestellten Mängeln am bestehenden Asphalt und Unterbau die Arbeiten aufgrund der Dauer der Sperre und ggf. Standzeiten der Baukolonne umgehend fortgesetzt werden muss, wurde für die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Pfarrstraße 3 und Einmündung Kreisstraße bereits der Auftrag an die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen erteilt. Der Gemeinderat beauftragte die Fa. Bauer einstimmig für ca. 30.000 €.

Beauftragung Planungsleistungen zur Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens Hochwasserschutz Bruckberggraben

Zur Umsetzung des Hochwasserschutzes Bruckberggraben fand am 19.03.2025 mit der Eigentümerin der Grundstücke, deren Ehemann samt anwaltlicher Vertretung, dem beauftragten Ingenieurbüro und dem WWA Traunstein, ***, ***, *** und Bgm. Dittmann ein Besprechungstermin statt. Man einigte sich darauf, das ohnehin erforderliche Planfeststellungsverfahren einzuleiten, und die hierfür notwendigen Voruntersuchungen durchzuführen. Seitens der Eigentümer wurde die Zustimmung für die Durchführung der Voruntersuchungen erteilt, wofür Bgm. Dittmann sehr dankbar ist.

Hierfür mussten ein Bodengutachten und ein Landschaftsplaner beauftragt werden. Zudem muss eine TV-Befahrung der bestehenden Verrohrung durchgeführt werden.

Die Zuschläge erteilte der Marktgemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig an die Fa. Landschaftsarchitektur Niederlöhner zum Preis von ca. 21.000 € und an das Büro IGEWA Waldkraiburg für ca. 8.000 €. Bis zur Eröffnung des Verfahrens müssen die Ergebnisse der Voruntersuchungen abgewartet werden.

3.2 HWA – Qualitätssicherung der KfW

Der Erweiterungsbau der HWA wurde im Rahmen einer Stichprobe für eine Qualitätskontrolle geprüft. Die KfW hat nun mitgeteilt, dass die durchgeführte Maßnahme die Programmanforderung (hier: KfW-EE40) einhält. Bgm. Dittmann bedankt sich bei der Verwaltung und bei den am Projekt beteiligten Planer und Firmen für die gute Leistung.

3.3 Parken am Kindergarten St. Pius

Das Personal des Kindergarten St. Pius parkt nun nicht mehr im Kapellenweg, sondern in einer eigens dafür erweiterten Fläche auf dem Dultplatz (außerhalb der Volksfestzeit). Gerade am Kindergarten soll die Verkehrssituation so übersichtlich wie möglich und nur so stark wie nötig sein. Deshalb war diese Anregung von einigen Gemeinderäten, zuletzt *** und ***, absolut richtig.

Bgm. Dittmann bedankt sich bei den Eigentümern für das große Entgegenkommen.

3.4 Zuwendungsbescheid digitale Alarmierung FF Marktberg

Die Marktgemeinde hat den Zuwendungsbescheid für den Umbau auf digitale Alarmierung für den Bereich Marktberg erhalten. Für diesen Bereich wurde unter Berücksichtigung der Standorte und der baulichen Beschaffenheit damals entschieden, dass die alten Sirenen verbleiben. Die Alarmierung erfolgt nun aber digital (über Tetra). Im Rahmen des Sonderförderprogramms Digitalfunk erhielt die Gemeinde 3.915,81 €, was eine Förderung in Höhe von 80 % entspricht.

**** erscheint zur Sitzung.*

3.5 Radverbindung Markt – Stammham

Bei der Lektüre des Berichts über die Bürgerversammlung 2025 der Gemeinde Stammham im Alt-Neuöttinger Anzeiger wurde Bgm. Dittmann erneut auf das Thema Radverbindung zwischen Markt und Stammham aufmerksam. Als Außenstehender erweckt es den Eindruck, als wäre eine Umsetzung wegen beteiligter Grundstückseigentümer derzeit und auf absehbare Zeit leider nicht realisierbar.

Bgm. Dittmann hat daher seinen Bürgermeisterkollegen *** einen Alternativvorschlag unterbreitet. Er schlägt vor, den Ausbau des bestehenden Wegs nördlich der Bahnlinie als Radweg zu prüfen. Die Querung über die Kreisstraße ist fast überall sicher möglich und es können alle wichtigen Anlaufpunkte in Stammham und Markt gut erreicht werden. Einzig die Anbindung des Neubaugebiets „Am Holzfeld“ bzw. des gemeinsamen Bahnhofs samt dazugehöriger Gastronomie bedarf im Zuge der Realisierung eine Verbesserung. Bgm. Dittmann hat darum gebeten, eine Umsetzung dieser Variante im Stammhamer

Gemeinderat zu diskutieren und im Falle eines positiven Votums in eine gemeinsame Planung einzusteigen. Bisher hat er noch keine Rückmeldung erhalten.

3.6 Rosenspalier im Bürgerhaus erneuert

Der Gartenbauverein Markt-Stammham hat das Rosenspalier am Bürgerhaus erneuert und die Ausgaben dafür übernommen. Die Gemeinde und der Gartenbauverein unterstützen sich seit vielen Jahren gegenseitig. Während die Gemeinde meist Platz zur Verfügung stellt, verschönert der Gartenbauverein durch sein Wirken den Heimatort. Bgm. Dittmann bedankt sich an die Helfer ***, ***, und ***.

3.7 Sanierung Rohrbruch Innstraße

Die Sanierungsmaßnahmen in der Innstraße nach dem großen Rohrbruch (10 h x 40 cbm) befinden sich auf der Zielgeraden. Das Wasser suchte sich einen Weg in den Binnenkanal, der hier unterirdisch verläuft. Daher kam es zu einer größeren Unterspülung im Straßenraum. Ca. 40 Meter Wasserleitung wurden durch den Wasserzweckverband Inn-Salzach erneuert. In der kommenden Woche sollen nun die Asphaltarbeiten erfolgen und in der Ortsmitte kann der Verkehr wieder normal laufen. Bgm. Dittmann entschuldigt sich bei allen Anwohnern für die Unannehmlichkeiten. Dieser Rohrbruch ist ein Auftrag an den Gemeinderat, die Infrastruktur in Markt fortlaufend zu erneuern.

3.8 ILE-Naturgartentage

Im Mai und Juni finden die ILE-Naturgartentage statt. Insgesamt 18 Veranstaltungen werden für Interessierte angeboten. Im Rathaus liegen Flyer aus und auf www.holzland-inntal.de sind alle Veranstaltungen auch online einsehbar, drei davon finden in Markt statt. Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Referenten und der äußerst engagierten ILE-Umsetzungsbegleiterin ***.

3.9 Förderzusage Straße Besserer-Schatzhof

Die Marktgemeinde hat den Zuwendungsbescheid für die Straßenbaumaßnahme Besserer-Schatzhof erhalten, wofür im letzten Jahr die Bewerbungsunterlagen eingereicht wurden. Ein Großteil der Gelder kommt von der EU (71,67 %). Die Gemeinde Markt plant mit Bruttogesamtkosten von ca. 1.300.000 €. Es werden somit 60 % der maximal zuwendungsfähigen Netto-Baukosten bezuschusst (500.556,30 €). Noch im Mai findet eine Anliegersversammlung statt, um offene Punkte zu klären.

3.10 Bauabschnitt 2 KWBAÖ

Nicht nur die Sanierung des Brandschadens soll laut Bauzeitenplan kommende Woche beginnen, sondern auch die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt der KWBAÖ. Spätestens ab dem 19. Mai beginnen die Baumeisterarbeiten. Es kommen weitestgehend die gleichen Firmen wie beim ersten Bauabschnitt zum Einsatz. Beim zweiten Bauabschnitt entstehen sechs energieeffiziente, barrierefreie und bezahlbare Wohnungen.

3.11 Schließtage Rathaus

Das Rathaus ist an den Brückentagen 2. Mai und 30. Mai, sowie wegen einer DMS Schulung am 14. Mai geschlossen.

3.12 Förderzusage Vitalisierung Bürgerhaus

Am Gründonnerstag um 18 Uhr hat Bgm. Dittmann den geplanten barrierefreien Ausbau bzw. Vitalisierung des Bürgerhauses im Steuerkreis der LAG-Inn-Salzach vorgestellt. Das Entscheidungsgremium hat sich einstimmig für das Projekt ausgesprochen und eine Förderung in Höhe von 115.000 € zugesprochen.

4. Bauanträge

Es wurde ein Bauantrag behandelt.

Beschlussvorschlag der BLM wäre:

Der Markt Markt baut die Möglichkeiten der digitalen Kontaktaufnahme zu den Referenten des Gemeinderats nach deren Zustimmung aus. Er bedient sich hierzu aller Mittel, die nach dem Stand der technischen Entwicklung verhältnismäßig und zielführend erscheinen.

Von Seiten der Verwaltung wird folgendes vorgeschlagen: Auf der Homepage der VG Markt sind in der Rubrik Markt/Gemeinderat alle Gemeinderäte einzeln und namentlich erwähnt. Außer bei zwei Gemeinderäten ist auch bei jedem eine E-Mail-Adresse hinterlegt. Es wird vorgeschlagen, die Referententätigkeit bei dem jeweiligen Gemeinderat hinzuzufügen und im Menü das Wort „Referate“ neben „Gemeinderat“ zu ergänzen.

Bgm. Dittmann erläutert den Vorschlag anhand einer kurzen Powerpoint-Präsentation.

Außerdem teilt er mit, dass bereits in Zusammenarbeit mit der ILE über eine Gemeindeapp, die sog. „Heimatapp“ nachgedacht wird. Problem ist jedoch, dass die monatlichen laufenden Kosten für die App 1.000 € sind. Als Zwischenlösung schlägt Bgm. Dittmann eine digitale Erreichbarkeit über einen Whatsapp-Kanal vor. Ein solcher wäre mit keinen Kosten verbunden und die Plattform wird von den meisten Bürgern bereits genutzt.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Marktgemeinderat einig, dass die Homepage aktualisiert bzw. mit Referenten ergänzt und über weitere Möglichkeit der digitalen Kontaktaufnahme nachgedacht werden soll.

Beschluss Nr. 41/2025 einstimmig

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Markt Markt die Möglichkeiten der digitalen Kontaktaufnahme zu den Referenten des Gemeinderats nach deren Zustimmung ausbaut. Er bedient sich hierzu aller Mittel, die nach dem Stand der technischen Entwicklung verhältnismäßig und zielführend erscheinen.

8. Zuschussanträge

8.1 Rettungshundestaffel

Die Rettungshundestaffel Inntal beantragt für Ihre Tätigkeit einen Zuschuss für das Jahr 2025. Letztmals wurde ein Zuschuss von 100 € gewährt. Bgm. Dittmann schlägt vor auch für das Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu gewähren.

Beschluss Nr. 42/2025 einstimmig

Der Rettungshundestaffel Inntal wird für 2025 ein Zuschuss in Höhe von 100 € gewährt.

9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

9.1 Alte Kreisstraße – AÖ 22

*** erkundigt sich, warum an der ehemaligen Kreisstraße in Bergham nur Straßenpfosten inkl. Beschilderung einseitig (von Haiming kommend) angebracht wurden.

Bgm. Dittmann erklärt, dass die Pfosten und die Beschilderung vom Landkreis bei der Regierung beantragt und nur von Seiten Richtung Haiming kommend genehmigt wurden. Begründet wurde die Entscheidung damit, dass dieses Straßenstück nach wie vor dem öffentlichen Verkehr gewidmet, für Schwertransporte und landwirtschaftlichen Verkehr (Grundanlieger) genutzt wird. Außerdem soll die Bushaltestelle (von Markt kommend) als Hemmschwelle ausreichen.

9.2 Stromspeicher

*** berichtet, dass letzte Woche ein Treffen des Arbeitskreises Energie und Nachhaltigkeit stattgefunden hat. Bei diesem Treffen wurden sich Gedanken über eine Möglichkeit der Installation von Stromspeichern im Gemeindegebiet durch kommerzielle Anbieter gemacht. Da die Strompreise tendenziell steigen

werden und die Gemeinde in den nächsten Jahren aus der EEG-Förderung fällt, schlägt *** vor, einen lokalen Stromspeicher in der Gemeinde zu errichten, der nicht von einem privaten Anbieter, sondern von einer Institution (z.B. Regionalwerk Chiemgau-Rupertwinkel) betrieben wird. Hier hätten nämlich Kommune, sowie Privatleute die Möglichkeit, überschüssigen Strom einzuspeisen.

Bgm. Dittmann merkt an, dass dies keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und bisher noch keine größere Kommune kennt, die einen solchen Ortsspeicher errichtet hat. Die Idee soll aber weiter beobachtet werden.

9.3 Photovoltaikanlage Kläranlage

*** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der geplanten Photovoltaikanlage in der Kläranlage.

Bgm. Dittmann erklärt, dass es bereits Fortschritte gibt und die Photovoltaikanlage nun senkrecht gebaut wird. Nach Rücksprache mit MaxSolar soll der Bau voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen sein.

9.4 Fernwärme Markt

*** fragt nach dem aktuellen Stand zum Bau der Fernwärme. Laut Aussage der Fernwärme Markt GmbH sollten die ersten Anschlüsse bereits im März erfolgen, was bisher nicht der Fall ist.

Bgm. Dittmann erklärt, dass der Bauantrag für die Heizzentrale erst in der letzten Stammhamer Gemeinderatsitzung genehmigt wurde, der Spatenstich soll Ende Mai / Anfang Juni stattfinden.

9.5 Straßenschäden Schützing

*** merkt an, dass durch die Bauarbeiten des Solarparks in Schützing einige Straßenschäden entstanden sind und bittet um Reparatur.

Bgm. Dittmann gibt die Stelle ans Bauamt weiter.

9.6 Neues Gewerbegebiet Bergham

*** erkundigt sich, wie der derzeitige Stand im neuen Gewerbegebiet ist.

Bgm. Dittmann verweist hier auf den nichtöffentlichen Teil.

Dittmann
1. Bürgermeister

Freisinger
Schriftführerin

Ende: 20:23 Uhr